

**Giorgio Motta, Elżbieta Krulak-Kempisty,
Claudia Brass, Dagmar Glück,
Andreea Rusen, Evemarie Draganovici**

Kursbuch

A1.2

Maximal **ART**

Limba germană

Cartea elevului
Clasa a V-a (L1)
Clasa a VI-a (L2)

Inhalt

Modul 3: Mein Alltag		S. 12–13	
Lektion 3.1: Das ist meine Familie		S. 14–21	
Wir lernen ...	Wortschatz	Grammatik	Phonetik
• Familienmitglieder benennen • über Familie sprechen • Personen beschreiben • Sympathie/Antipathie ausdrücken • Berufe benennen und darüber sprechen • Haustiere benennen und beschreiben	• Familie • Berufe • Haustiere	• Possessivpronomen im Singular • Personalpronomen im Akkusativ • die Verben <i>arbeiten</i>, <i>starten</i> und <i>finden</i> • die starken Verben <i>fahren</i>, <i>schlafen</i> und <i>waschen</i> • Nomen auf <i>-in</i>	• Betonung der Vokale im Singular und im Plural • Wörter mit [ts]
Lektion 3.2: Wir haben sturmfrei		S. 22–29	
• Wohnungen beschreiben • Räume und Möbel benennen und beschreiben • über Aufgaben im Haushalt sprechen • Arbeiten im Haushalt planen • Bitten und Anweisungen verstehen und äußern • sagen, wo etwas ist	• Räume im Haus • Aufgaben im Haushalt • Möbel	• Possessivpronomen im Plural • lokale Adverbien • die Modalverben <i>müssen</i> und <i>können</i> • die Verben <i>putzen</i> und <i>gießen</i> • Imperativ • Wo? + Dativ	• starke und schwache Konsonanten – <i>b, d, g</i> und <i>p, t, k</i> • wichtige Wörter betonen
Lektion 3.3: So ist mein Tag		S. 30–37	
• über den Tagesablauf sprechen • nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben • sich verabreden • um Erlaubnis fragen • Missfallen ausdrücken • einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren	• Morgenroutine • Tagesablauf • Uhrzeit • Verabredung	• trennbare Verben • Wohin? + Akkusativ • Mit wem? <i>mit</i> + Personennamen • die Modalverben <i>dürfen</i> und <i>wollen</i> • das Verb <i>helfen</i> • das Verb <i>sich treffen</i> (1. Person Plural)	• Betonung bei trennbaren Verben
Maximal präsentiert: Tierisch gut!		S. 38	
Projekt: Unser Schilderquiz		S. 39	
Meine Grammatik		S. 40–41	
Selbstevaluation Das kann ich schon		S. 42–43	

Modul 4: Meine Pläne**S. 44–45****Lektion 4.1: Wir fahren nach Berlin!****S. 46–53**

Wir lernen ...	Wortschatz	Grammatik	Phonetik
• eine Reise planen • Verkehrsmittel benennen • nach dem Weg fragen • eine einfache Wegbeschreibung verstehen und geben • eine gemeinsame Aktivität vereinbaren • Informationen aus einem Prospekt entnehmen	• Verkehrsmittel • Wegbeschreibung • Orientierung in der Stadt	• <i>mit</i> + Dativ • Wohin? <i>zu</i> + Dativ • Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> im Singular • Wohin? <i>in</i> + Akkusativ	• Betonung bei zusammengesetzten Wörtern

Lektion 4.2: Ich habe Geburtstag**S. 54–61**

• eine Einladung schreiben • eine Zusage oder eine Absage schreiben • nach dem Datum fragen und das Datum nennen • sich über Kleidung austauschen • um Rat fragen • einen Rat geben • über Geschenke sprechen • zum Geburtstag gratulieren • sich für ein Geschenk und gute Wünsche bedanken	• Einladung • Zusage/Absage • Kleidung • Geschenke • Glückwünsche	• Personalpronomen im Akkusativ (Plural) • Ordnungszahlen • das Verb <i>werden</i> • Fragepronomen <i>welcher/welches/welche</i> • Demonstrativpronomen <i>der/das/die</i> • die Verben <i>stehen</i>, <i>passen</i> und <i>gefallen</i> + Dativ • <i>für</i> + Akkusativ • <i>deshalb</i> • die Verben <i>schenken</i> und <i>wünschen</i> + Dativ/Akkusativ	• Silbenbetonung • Vokal vor Doppelkonsonanten
--	---	---	--

Lektion 4.3: Endlich Ferien!**S. 62–71**

• über Termine sprechen • über das Wetter sprechen • die Jahreszeiten beschreiben • über Ferienerinnerungen sprechen • Ferienzeile beschreiben • Freizeitaktivitäten benennen • Ferienangebote verstehen	• Datum • Wetter • Jahreszeiten • Ferienangebote	• Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> im Plural • Wann? <i>im/am/um/von-bis</i> • Wann? <i>vor</i> und <i>nach</i> + Dativ • Wohin? <i>nach</i> + Ortsnamen	• Betonung im Satz
--	--	---	--

Maximal präsentiert: Party-Check**S. 72****Projekt: Das große Maximal A1-Quiz****S. 73****Meine Grammatik****S. 74–75****Selbstevaluation****S. 76–77****Das kann ich schon****Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch****S. 79**

So ist das Kursbuch aufgebaut / Cum este structurată Cartea elevului

Motivationsseiten / Secvențe intro

Modul
3

Mein Alltag

1. Welches Bild passt zu welchem der drei Themen? Diskutiert.



Tagesablauf



Familie

Wohnung



WIR LERNEN

L 3.1: Das ist meine Familie
Familienmitglieder benennen | über Familie sprechen | Personen beschreiben | Sympathie/Antipathie ausdrücken | Berufe benennen und darüber sprechen | Haustiere benennen und beschreiben

L 3.2: Wir haben sturmfrei
Wohnungen beschreiben | Räume und Möbel benennen und beschreiben | über Aufgaben im Haushalt sprechen | Arbeiten im Haushalt planen | Bitten und Anweisungen verstehen und äußern | sagen, wo etwas ist

L 3.3: So ist mein Tag
über den Tagesablauf sprechen | nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben | sich verabreden | um Erlaubnis fragen | Missfallen ausdrücken | einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren

2. Welches Bild passt zu welcher Aussage? Trag die Buchstaben ein und lös das Rätsel.

- ☐ 1. Alicias Wecker klingelt um sechs Uhr.
- ☐ 2. Antons Vater fährt Taxi.
- ☐ 3. Im Wohnzimmer von Familie Schäfer gibt es eine Party.
- ☐ 4. Das ist das Zimmer von Klara und Lena.
- ☐ 5. Alicia muss immer spülen.
- ☐ 6. Das ist Hector, Alicias Hund.
- ☐ 7. Hier wohnt Lena.
- ☐ 8. Lenas Familie ist groß.
- ☐ 9. Niko und Alicia gehen am Samstagabend ins Kino.

12 zwölf

dreizehn 13

Maximal präsentiert

Tierisch gut!

Tiere aus Deutschland, Österreich und der Schweiz



Kommissar Rex

Kommissar Rex ist eine TV-Serie aus Österreich. Der Star ist Rex, ein Deutscher Schäferhund. Er ist Polizeihund und arbeitet in Wien. Rex ist lustig und sehr intelligent. Er findet Kriminelle und er liebt Würstchen. Kommissar Rex ist in 107 Ländern im Fernsehen.



Der Berner Bär

Bern ist die Hauptstadt der Schweiz. Ihr Symbol ist ein Bär. Mitten in der Stadt kann man die Säen Finn, Spork und ihre Tochter Berna besuchen. Sie leben im Bärenpark am Fluss Aare. Der Bärenpark ist eine Attraktion mit Tradition. Schon im Jahr 1440 leben Bären in Bern.



Blene Maja

Maja liebt das Leben und lernt gern. Ihr Freund Willi schläft lieber. Maja und Willi kennt man aus dem Fernsehen und dem Kino, als Anime und in 3D. Blene Maja ist aber schon 100 Jahre alt. Sie kommt aus Deutschland. Ihr „Vater“ ist der Autor Waldemar Bonsels. Sein Buch „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“ ist aus dem Jahr 1912.



Wolpertinger

Es gibt Tiere, die gibt es gar nicht: Der „Wolpertinger“ ist ein Fantasie-Tier. Er kommt aus Bayern und ist schon sehr alt. Der Wolpertinger lebt im Wald. Man trifft ihn selten und nur in der Nacht. Wie sieht das Tier aus? Es ist eine Kombination: ein breschen Hase, Vogel, Fuchs, Ren oder Ziege. In Österreich heißt das Tier „Rauschier“, in der Schweiz „Dahu“ und in Tirol „Blutschank“.



Geißbock Hennes

Die Stadt Köln ist bekannt für den Kölner Dom und den Karneval. Die Kölner lieben ihre Stadt, den Fluss Rhein und ihren Fußballklub. Der Klub heißt 1. FC Köln. Das Team hat ein Maskottchen: Geißbock Hennes soll Glück bringen. Hennes lebt im Kölner Zoo und kommt bei Fußballspielen ins Stadion. Das Fußballteam aus Köln nennt man auch „die Geißböcke“.



Pingu

Die TV-Serie „Pingu“ kommt aus der Schweiz. Die Episoden dauern nur fünf Minuten. Pingu spricht kein Deutsch und kein Französisch. Seine Sprache ist neu und lustig. Pingu und seine Schwester Pinga haben oft sturmfrei. Dann beginnt das Chaos!

Projekt



Unser Schilderquiz

1. Die Idee

Überall gibt es Regeln:

- Was kannst du hier machen?
- Was darfst du hier nicht machen?
- Was musst du hier machen?
- Was kannst du hier nicht machen?



im Einkaufszentrum



im Internet



zu Hause



In der Schule



im Park



im Kino

2. Die Produktion

- Arbeitet in Gruppen.
- Jede Gruppe wählt ein Thema.
- Schreibt Sätze und macht Schilder dazu.



3. Die Realisierung

- Zeigt die Schilder in der Klasse. Was bedeuten sie? Eure Mitschüler und Mitschülerinnen müssen raten.



Selbstevaluation Das kann ich schon

1. Meine Familie. Mal ein Bild oder kleb ein Foto deiner Familie ein. Schreib Sätze.



1. Meine Eltern heißen _____
2. Meine Mutter ist _____
3. Mein Vater ist _____
4. Ich habe auch _____
5. Meine Familie ist _____

Ich kann meine Familie beschreiben.

Pot să îmi descriu familia.

2. Unser Haus/ unsere Wohnung.

Was ist das? Schreib richtig. Wie sind die Gegenstände?

FOSA	das _____	Wie? neu
ESSELS	der _____	
SICHT	der _____	
KRANSCH	der _____	
TEBT	das _____	
RUH	die _____	
MOMEKOD	die _____	

Ich kann Möbel benennen und beschreiben.

Pot să numesc și să descriu obiecte de mobilier.

3. Wo ist das? Schreib die Antworten.



Grammatikübersicht / Gramatica sistematizată a lecției

Meine Grammatik

1. Imperativ bei trennbaren Verben



2. Satzbau

Trennbare Verben im Satz

Position 1	Satzende
Hol	mich bitte
Zieh	ein T-Shirt in Rot
Räum	sofort dein Zimmer
Steigen	Sie am Moritzplatz
Komm	doch zur Party
Packt	Essen für die Fahrt
Sieh	nicht so viel

Das Modalverb sollen

Position 1	Position 2
Was	ich Alicia
Du	Mathe
Was	Anton zu Alicias Party
Man	nicht allein in die Ferien
Wir	Alicia
Ihr	Sonnencreme
Die Jeans	rot

Satzende
schenken?
lernen,
anziehen?
fahren,
antworten,
einsprechen,
sein.

Deshalb in Position 1

Hauptplatz
Alicia mag Make-up.
Knut arbeitet bis 14.00 Uhr.
Die Adresse ist falsch.
Jan und Anton wollen zeiten.
Ich will segeln.
Es regnet.

Position 1
deshalb
deshalb
deshalb
deshalb
deshalb
deshalb

Position 2
schenkt
kann
nehmen
fahren
fahre
bleibe

Position 3
Diego
Klara und Lena
sie
ich
ich

Ihr einen Lippenstift.
Klara und Lena nicht abholen.
ein Taxi.
nach Sylt.
an den Bodensee.
zu Hause.

3. Verben

Das trennbare Verb einladen	Das Modalverb sollen	Das Verb werden	Präteritum von sein und haben
Ich lade ein	soll	war	war
du lädst ein	sollst	warst	hast
er/sie/sein/man lädt ein	soll	war	hatte
ihr ladet ein	sollt	waret	hattet
sie/Sie laden ein	sollen	waren	hatten

Die Verben **passen**, **stehen** und **gefallen** + Dativ

- Lena: „Wie findest **du** das Hemd? Gefällt es **dir**?“
- Simon: „Ja, **ich** finde das Hemd schön. Aber es passt **mir** nicht.“
- Alicia: „Wie stehen **mir** die Jeans?“
- Hanna: „Sie stehen **dir** sehr.“

Die Verben **wünschen** und **schenken** + Akkusativ und Dativ

- Oh, **du** hast heute Geburtstag? Ich wünsche **dir** viel Glück.“

4. Wann?

	Tage und Datum
Wann hast du Geburtstag?	Am zwölften September.
Wann muss dein Vater nicht arbeiten?	Am Wochenende.
Wann kommen deine Eltern nach Hause?	Am Abend.
	Monate und Jahreszeiten
Wann fährt Oma Elke nach Salzburg?	Im Juni/Im Mai/Im August.
Wann haben die Kinder in Frankfurt Ferien?	Im Frühling/Im Sommer/Im Herbst/Im Winter.
Wann sind die Herbstferien in Hamburg?	Vom siebzehnten bis zum zweiundzwanzigsten Oktober.
	Uhrzeiten
Wann kommt ihr an?	Wir sind um 13.00 Uhr am Hauptbahnhof.
Wann fängt die Party an?	Um 15.00 Uhr.
Wann musst du zu Hause sein?	Um acht.

5. Wo? + Dativ

Wo wohnt Jan?	Antworten: Namen ohne Artikel und an, auf, bei, in + Dativ (dem/dern/der)
Wo arbeitet Jörg Hoffmann?	Bei Oma Elke.
Wo wart ihr?	Bei (der Firma) Natura.
Wo kann man chillen?	Beim Karneval in Rio, im Regenwald und auf dem Zuckerhut.
	Am Strand./Am Bodensee./Am Meer./An der Nordsee.

6. Wohin? nach + Ortsnamen

	Antworten: nach + Städte/Orte und Länder ohne Artikel
Wohin fahren Lena und Klara?	Nach Berlin.
Wohin fahren Jan und Anton?	Nach Syt.
Wohin wollt ihr fliegen?	Nach Brasilien.
Wohin läuft Hector?	Nach Hause.
	Antworten: an, in + Akkusativ (<i>den/das/die</i>)
Wohin fährst du im Sommer?	An den Bodensee./Ans Meer./An die Nordsee.
Wohin fahrt ihr am Wochenende?	In die Berge.

7. Fragepronomen **welch-** im Nominativ und im Akkusativ

Nominativ	Akkusativ
Welcher Pullover ist rot?	Welches Pullover ziehst du an?
Welches T-Shirt ist neu?	Welches Hemd meinst du?
Welche Hose ist teuer?	Welche Größe hat dein Bruder?
Welche Schuhe sind modern?	Welche Schuhe kaufst du?

8. Wie? mit + Dativ

Wie fährst du in die Schule? – Mit dem Bus.
Wie kommen Sie nach Berlin? – Mit dem Flugzeug.
Wie fahrt ihr zu Oma? – Mit der Bahn.

9. Pronomen **es**

Wie ist das Wetter?	Es ist sonnig/windig.
	Es regnet/schneit.
	Es ist heiß/warm/kühl/kalt.

10. Präpositionen: **vor** und **nach** + Dativ

Wann kommst du nach Hause? – Nach der Schule.
Wann haben wir Mathe? – Vor der Mittagspause.

fünfundsiebzig 75

Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch / Lista alfabetică a cuvintelor și glosar german – român

Aici găsești cuvintele aferente celor șase lecții din *Maximal A1.2*. Cuvintele scrise îngroșat fac parte din vocabularul de bază al examenului „Fit in Deutsch 1”. Este indicată întotdeauna prima apariție a cuvântului în carte, apoi lecția și pagina la care cuvântul apare pentru prima dată, de exemplu **Auto**, **das**, -s, 4.1/47 – mașină.

În această listă de cuvinte mai poți găsi următoarele informații:

Articolul colorat corespunzător te ajută să înveți genul substantivelor, de exemplu **Auto**, **das**, -s, 4.1/47 – mașină.

Albastrul indică genul masculin, verdele genul neutru și roșul genul feminin. Unele cuvinte au formă doar de plural, articolul fiind oranj.

După articol stau terminațiile de plural. Când acesta este format cu umlaut, apare cuvântul întreg la forma de plural, de exemplu **Arzt**: **Arzt**, **der**, **Ärzt**, **die**, **Ärztin**, **die**, -en, 4.1/48.

Linia sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță lung, ca de exemplu în **Baby**, **das**, -s, 4.1/48.

Un punct sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță scurt, ca de exemplu **Abfahrt**, **die**, -en, 4.1/46.

Unele substantive se folosesc doar la singular, de exemplu **Camping**, **das**, (Sg.), 4.3/62, altele, dimpotrivă, doar la plural, de exemplu **Chips**, **die**, (Pl.), 3.2/23.

La verbe, după forma de infinitiv este indicată întotdeauna și persoana a 3-a singular prezent, de exemplu **fliegen**, **er fliegt**. Astfel, poți recunoaște imediat dacă verbul se conjugă regulat sau neregulat.

La verbele cu particula separabilă, aceasta este separată de rădăcina verbului printr-o linie, de exemplu **abfahren**, **er fährt ab**.

La prepoziții este indicat cazul cerut de fiecare, de exemplu **an** + D./A. În acest caz prepoziția se poate folosi atât cu cazul dativ, cât și cu cazul acuzativ.

Pentru unele cuvinte sunt indicate și exemple: **Beruf**, **der**, -e, (Was ist er von Beruf?), 3.1/18.

Numele de persoane, cifrele și cuvintele din cerințe și instrucțiunile exercițiilor nu se află în lista de cuvinte. De asemenea, nici cuvintele care apar în paginile „Moduleseiten” nu se regăsesc în această listă.

Nu uita că un cuvânt poate avea mai multe sensuri. În această listă vei găsi semnificația pe care cuvântul o are la pagina sau în lecția în care apare pentru prima dată. Dacă vrei să afli ce alte sensuri mai are acesta, folosește un dicționar german – român.

A
abfahren, **er fährt ab**, 4.1/46 – a pleca
abfliegen, **er fliegt ab**, 4.1/46 – a decola
abhauen, **er haut ab**, (Haut ab!), 3.3/30 – a o lua din loc
abholen, **er holt ab**, 4.1/48 – a lua pe cineva/ceva de la
abends, 3.3/33 – seara (în fiecare seară)
Abfahrt, **die**, -en, 4.1/46 – plecare (cu vehicul)
Abflug, **der**, Abflüge, 4.1/46 – decolare
Affe, **der**, -n, 4.3/68 – maimuță
Ahnung, **die**, -en, (Ich habe keine Ahnung!), 3.2/27 – habar, idee
aktuell, 3.1/18 – actual
Allergie, **die**, -n, (Klara hat eine Allergie.), 3.1/20 – alergie
alles, (Sie organisiert alles.), 3.1/18 – tot

Alpen, **die**, 4.3/68 – Alpi
anfangen, **er fängt an**, 3.3/31 – a începe
ankommen, **er kommt an**, 3.3/31 – a sosi
anmachen, **er macht an**, (Mach die Musik an!), 3.3/30 – a da drumul, a porni
anmelden, **er meldet an**, (Meldet euch an!), 4.3/68 – a se înscrie
anprobieren, **er probiert an**, 4.2/56 – a proba (o haină)
anrufen, **er ruft an**, 3.3/30 – a suna
anziehen, **er zieht an**, 3.3/30 – a îmbrăca
analysieren, **er analysiert**, (Sie analysieren das Wasser), 3.1/18 – a analiza
angenehm, 4.1/51 – plăcut
Angst, **die**, Ängste, (Lena hatte Angst.), 4.1/50 – teamă, frică
Ankunft, **die**, Ankünfte, 4.1/46 – sosire

neundunddreißig 79

Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch/ Lista alfabetică a cuvintelor și glosar german – român

Mein Alltag



1. Welches Bild passt zu welchem der drei Themen? Diskutiert.

F



I



T



S



R



Tagesablauf

Familie

Wohnung

E



U



M



R



WIR LERNEN

L 3.1: Das ist meine Familie

Familienmitglieder benennen | über Familie sprechen | Personen beschreiben | Sympathie/Antipathie ausdrücken | Berufe benennen und darüber sprechen | Haustiere benennen und beschreiben

L 3.2: Wir haben sturmfrei

Wohnungen beschreiben | Räume und Möbel benennen und beschreiben | über Aufgaben im Haushalt sprechen | Arbeiten im Haushalt planen | Bitten und Anweisungen verstehen und äußern | sagen, wo etwas ist

L 3.3: So ist mein Tag

über den Tagesablauf sprechen | nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben | sich verabreden | um Erlaubnis fragen | Missfallen ausdrücken | einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren

 **2. Welches Bild passt zu welcher Aussage? Trag die Buchstaben ein und lös das Rätsel.**

- ☒ S 1. Alicias Wecker klingelt um sechs Uhr.
- ☐ 2. Antons Vater fährt Taxi.
- ☐ 3. Im Wohnzimmer von Familie Schäfer gibt es eine Party.
- ☐ 4. Das ist das Zimmer von Klara und Lena.
- ☐ 5. Alicia muss immer spülen.
- ☐ 6. Das ist Hector, Alicias Hund.
- ☐ 7. Hier wohnt Lena.
- ☐ 8. Lenas Familie ist groß.
- ☐ 9. Niko und Alicia gehen am Samstagabend ins Kino.

Das ist meine Familie

1. Lena beschreibt ihre Familie.

a) Hör zu und lies mit.

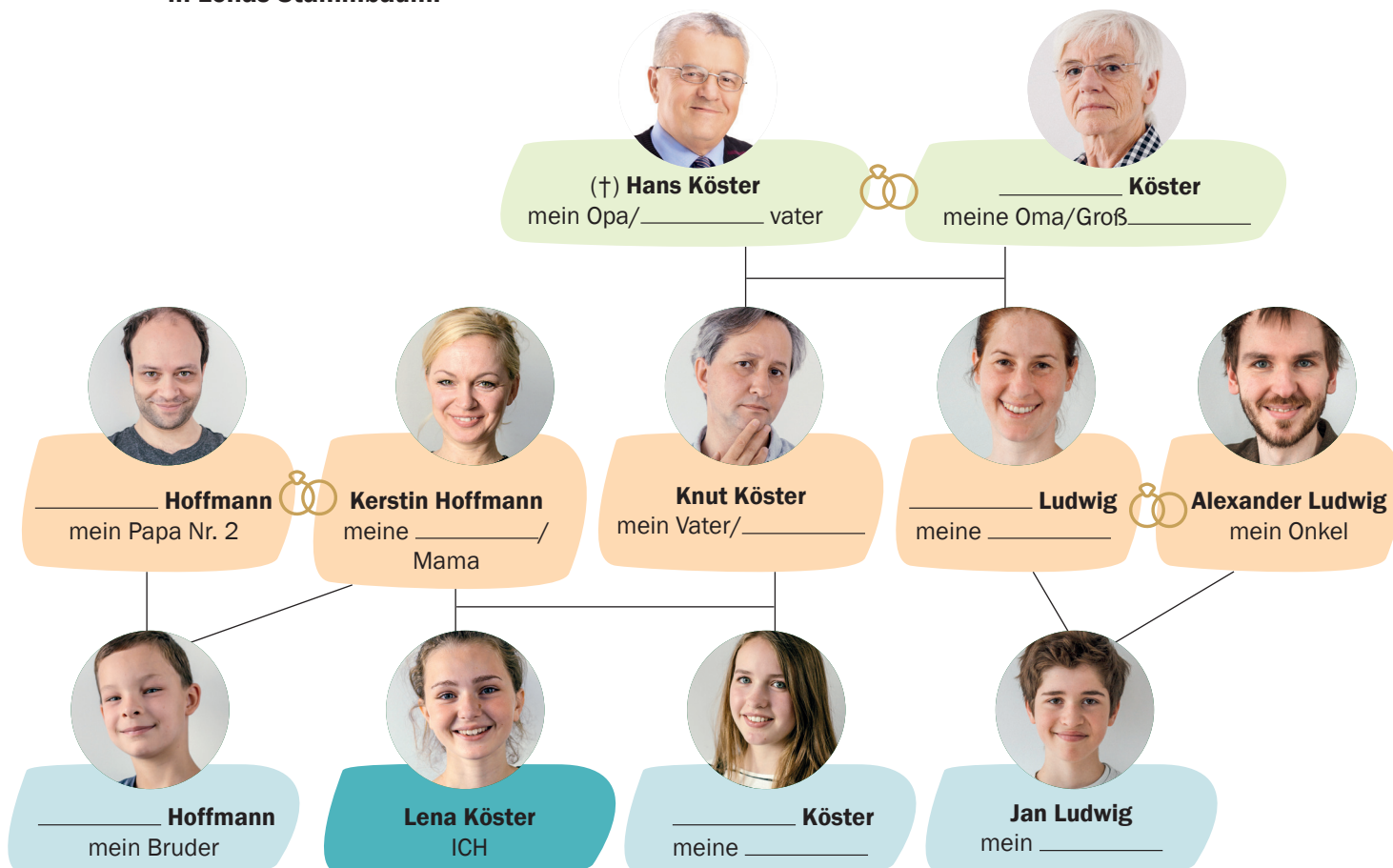
CD2/1



Du, Lena? Oma Elke ist klasse. Aber sie ist nicht meine Oma, oder?

Nein, Simon, das ist so: Wir sind eine Patchworkfamilie. Dein Vater ist Jörg. Aber Klara und ich sind die Töchter von Knut. Er wohnt jetzt in Berlin. Oma Elke ist seine Mutter. Sie ist also meine Großmutter. Mein Großvater, Opa Hans, ist leider schon tot. Knut hat auch eine Schwester. Sie heißt Christiane. Sie ist meine Tante. Ihr Mann heißt Alexander Ludwig. Der Sohn von Tante Christiane und Onkel Alexander heißt Jan. Du kennst Jan, oder? Er ist mein Cousin, Klara und ich sind seine Cousinen. Jan hat keine Geschwister – keine Schwestern und keine Brüder. Er wohnt jetzt bei Oma Elke und seine Eltern sind in Brasilien.

b) Lies den Text noch einmal. Ergänze die Namen in Lenas Stammbaum.



2. Lenas Familie. Was ist richtig? Kreuz an.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> Klara ist ... <ol style="list-style-type: none"> Lenas Schwester. Jans Schwester. Jörgs Tochter. Lenas Eltern sind ... <ol style="list-style-type: none"> Christiane und Alexander. Kerstin und Jörg. Kerstin und Knut. Lenas Vater und Jans Mutter sind ... <ol style="list-style-type: none"> Cousins. Geschwister. Großeltern. Jans Vater ist ... <ol style="list-style-type: none"> Lenas und Klaras Onkel. Knuts Bruder. Elkes Tochter. | <ol style="list-style-type: none"> Jan ist ... <ol style="list-style-type: none"> Jörgs Sohn. Lenas Cousin. Simons Onkel. Simon ist ... <ol style="list-style-type: none"> Klaras Bruder. Jans Cousin. Knuts Sohn. Jörg Hoffmann ist ... <ol style="list-style-type: none"> Knuts Cousin. der Mann von Lenas Mutter. Klaras und Lenas Vater. Elke ist ... <ol style="list-style-type: none"> die Schwester von Hans. die Mutter von Alexander. die Oma von Lena und Jan. |
|---|--|



3. Der Familienrap.



a) Hör zu und lies mit. Achte besonders auf die markierten Wörter. Sind die betonten Vokale kurz (•) oder lang (_)? Markiere.

Die Schwester von Mama ist Tante Luise.
 Der **Bruder** von Papa ist mein Onkel Tom.
 Die **Tochter** der Tante ist meine Cousine.
 Sie hat schon ein Kind und das ist ihr **Sohn**.
Sohn und **Söhne**. O – Ö! Hör zu!
Tochter und **Töchter**. Ja du, hör zu!
Mutter und **Mütter**. U – Ü. Hör zu!
Bruder und **Brüder**. Sehr schön! Jetzt du!



b) Lies die Regeln. Richtig (R) oder falsch (F)? Kreuz an.

Lange Vokale im Singular sind auch im Plural lang.	R ☐	F ☐
Kurze Vokale im Singular sind im Plural lang.	☐	☐

CD2/3 c) Hör noch einmal und rapp mit.

sch
ö
ü
ä

4. Lenas Oma ist Christianes Mutter.

a) Was weißt du über die Personen aus Aufgabe 1? Notier auf Zetteln.



b) Wer ist das? Ratet die Namen wie im Beispiel.

Sie ist die Tochter von Elke und Hans, Jans Mutter, Lenas und Klaras Tante.

Das ist Christiane!



5. Wie heißt ...? Sprecht wie in den Beispielen.

Lena/sie → ihr Vater /ihre Mutter
Jan/er → sein Vater/seine Mutter

Dialog A

- Wie heißt **Lenas** Vater?
- Ihr Vater heißt Knut.

Dialog B

- Wie heißt **Jans** Cousine?
- Seine** Cousine heißt Lena.

ich	→	mein Vater	meine Mutter	meine Cousins
du	→	d_____ Bruder	deine Oma	dein_____ Tanten
er	→	sein Onkel	s_____ Tante	s_____ Schwestern
sie	→	ihr Opa	i_____ Cousine	i_____ Brüder



AB: 1-5

6. Lena hat ein Problem.

a) Lies zuerst den Beitrag im Forum. Was ist Lenas Problem? Fass zusammen.

Schule
Familie
Freizeit
Gesundheit
Sport
Freunde
Musik

Nerven die Eltern? Macht deine Schwester Stress? Beschreib dein Problem. Hier findest du Hilfe.

Hallo Leute,
meine Schwester Klara hat jetzt einen Freund. Das nervt mich total! Ich möchte mit Klara shoppen, reden, Musik hören, ... Aber Klara ignoriert mich und sie sagt immer: „Ich habe keine Zeit für dich!“ Was mache ich jetzt? Ich mag sie wirklich gern, aber sie mag nur noch Leon, so heißt ihr Freund. Sie sieht ihn montags, dienstags, mittwochs, ... immer! Was meint ihr? Ist das noch normal? Mag sie mich jetzt nicht mehr?
Lena

b) Ordne die Wörter und schreib die Sätze in dein Heft. Das erste Wort in jedem Satz ist markiert.

- heißt • Freund • Leon. • **Klaras** Klaras Freund heißt Leon.
- ihn • **Klara** • sehr. • mag
- ihn • sieht • **Sie** • oft. • sehr
- Zeit • für • **Klara** • Lena. • keine • hat
- ihre • **Lena** • Schwester. • mag
- shoppen • mit • **Sie** • hören. • oder • Klara • Musik • möchte
- Klara** • sie • Lena, • aber • mag • ihre • Schwester. • ignoriert
- Lena. • **Leon** • nervt

c) Hör die Sätze und überprüf deine Lösungen.

ich → **mich** Mag sie **mich** nicht?
du → **dich** Für **dich** hat sie keine Zeit.
er → **ihn** Ich finde **Jan/ihn** nett.
sie → **sie** Ich finde **Lena/sie** süß.



7. Alicia antwortet Lena. Ergänze.

mich

mich

~~dich~~

dich

dich

ihn

ihn

ihn

Schule

Familie

Freizeit

Gesundheit

Sport

Freunde

Musik

Hallo Lena,
ich heiße Alicia und komme aus Frankfurt. Ich verstehe dich [1]! Deine Schwester ist deine Freundin, aber jetzt hat sie Leon und sie liebt _____ [2]. Für _____ [3] hat sie keine Zeit. Aber sie mag _____ [4], keine Panik! Die Liebe macht Probleme und dann bist du die Nummer eins! ☺

Ich habe leider keine Schwester, aber einen Bruder. Er heißt Diego und ist fünfzehn Jahre alt. Ich mag _____ [5] nicht so gern. Er ist ein Computernerd und nervt _____ [6] oft. Er hat leider keine Freundin. ☹ So hat er immer Zeit für _____ [7]. Das ist nicht gut. Ich finde _____ [8] total langweilig!

Liebe Grüße

Alicia

8. Hast du Geschwister? Hast du Cousins/Cousinen? Sprecht wie im Beispiel.

Hast du eine Schwester/
einen Bruder?
Wie heißt **sie/er**?

Magst du **sie/ihn**?
Wie findest du **sie/ihn**?

Hat **sie/er** Zeit für **dich**?
Mag **sie/er** **dich**?

Hat **er/sie** einen
Freund/eine Freundin?

Hast du eine Cousine/
einen Cousin?
Wie heißt **sie/er**?

AB: 6-10

9. Lenas Welt. Sieh dir das Video an. Was ist richtig (R), was ist falsch (F)? Kreuz an.

Hallo Leute! Ich bin Lena. Heute interviewe ich einen Umwelt-Helden. Er heißt Jörg Hoffmann.



1. Jörg Hoffmann arbeitet bei „Natura“.
2. Das Büro ist in Ingelheim.
3. Jörg Hoffmann ist Referent für Schüler.
4. Jörg Hoffmann organisiert Workshops für Schüler.
5. Jörg Hoffmann arbeitet nur von Montag bis Freitag.
6. Jörg Hoffmann organisiert eine Demo.
7. Die Demo ist im Juli in Mainz.

R

☒

☐

☐

☐

☐

☐

☐

F

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐



10. Was passt zusammen? Verbinde und schreib die Sätze in dein Heft.

- | | | |
|-----------------|------------------------------------|---|
| 1. Ein Referent | informiert
sucht
organisiert | Workshops.
Schüler.
Sponsoren.
das Wasser.
Plakate.
vegan. |
| 2. Die Schüler | kochen
machen
analysieren | |

Ein Referent organisiert Workshops. ...



CD2/5

11. Lenas Interview mit Jörg. Hör zu und beantworte die Fragen.

- Was ist Herr Hoffmann von Beruf?
- Wie informiert er die Schüler über „Natura“?
- Wie viele Stunden arbeitet Herr Hoffmann jeden Tag?
- Arbeitet Herr Hoffmann auch am Wochenende?
- Wer ist Carolin Seibold?
- Wie findet Herr Hoffmann sie?
- Was ist aktuell sein Projekt?
- Wann und wo startet es?



arbeiten

ich arbeite
du arbeitest
er arbeitet

wir arbeiten
ihr arbeitet
sie arbeiten

starten

ich starte
du start____
er startet

wir starten
ihr startet
sie starten

finden

ich finde
du findest
er fin____

wir finden
ihr _____
sie finden



12. Lenas Blog.

AB: 11

Blog LENAS WELT

Hallo Lena,
dein Video ist super! Mein Vater ist kein Umwelt-Held, er fährt Taxi. Der Job ist interessant, aber auch stressig. Papa fährt oft nachts. Dann schläft er bis 14.00 Uhr. Das ist echt blöd. Er ruft immer: „Ruhe! Ich schlafe!“ Aber am Samstag und am Sonntag hat er frei. Wir fahren zu „Wash-Pro“, Papa wäscht das Taxi und dann gehen wir zu Eintracht Frankfurt in die Commerzbank Arena!
Anton



Hi Lena,
meine Eltern haben ein Restaurant in Frankfurt. Es heißt „La Comida“. Da bekommt man Spezialitäten aus Spanien. In Spanien liebt man Tapas und Paella. Papa ist der Koch und Mama ist die Chefin. Sie organisiert alles. Ein Restaurant macht viel Arbeit: Man fährt um 5.00 Uhr einkaufen und kocht manchmal bis 23.00 Uhr. Man arbeitet auch immer samstags und sonntags. Meine Eltern schlafen nie! Nur Dienstag ist Ruhetag. Dann spielt Mama Tennis oder wir shoppen.
Alicia



a) Lies die Kommentare auf Lenas Blog und notier die Informationen.

	Beruf	Arbeitszeit	Arbeit am Wochenende?	Freizeit/Hobbys
Antons Vater				
Alicias Mutter				



b) Was machen Antons Vater und Alicias Mutter? Sprecht wie im Beispiel.

Antons Papa fährt Taxi.
Er arbeitet oft nachts.

Alicias Mama schläft nie.

fahren		schlafen		waschen	
ich fahre	wir fahren	ich schlafe	wir schlafen	ich wasche	wir w_____
du fährst	ihr fahrt	du schläfst	ihr sch_____	du wäsch__	ihr w_____
er fährt	sie fahren	er sch_____	sie schlafen	er w_____	sie w_____



13. Berufe.

a) Was passt zusammen? Ordne zu.

a. Sekretärin

1.

2.

3.

4.

b. Koch

5.

6.

7.

8.

c. Lehrer

d. Kellnerin

e. Ärztin

f. Taxifahrer

g. Polizistin

h. Verkäufer

Wort	1	2	3	4	5	6	7	8
Bild	g							



b) Was macht man in diesen Berufen? Verbinde.

- | | |
|-------------------|--------------------------------------|
| 1. Der Lehrer | a. telefoniert und schreibt E-Mails. |
| 2. Der Taxifahrer | b. sucht Kriminelle. |
| 3. Die Polizistin | c. untersucht die Patienten. |
| 4. Die Sekretärin | d. unterrichtet Fremdsprachen. |
| 5. Der Koch | e. serviert das Essen. |
| 6. Der Verkäufer | f. öffnet den Supermarkt um 8 Uhr. |
| 7. Die Ärztin | g. fährt Taxi. |
| 8. Die Kellnerin | h. macht das Essen. |



CD2/6

c) Hör zu und überprüf deine Lösungen.

der Lehrer	die Lehrerin	der Verkäufer	die Verkäuferin
der Polizist	die Polizistin	der Koch	die Köchin
der Fahrer	die Fahrerin	der Arzt	die Ärztin



14. Ratespiel. Sprecht wie in den Beispielen.

Dialog A

- Was macht eine Ärztin?
- Eine Ärztin untersucht Patienten.

Dialog B

- Wer serviert das Essen?
- Der Kellner oder die Kellnerin.

AB: 12-14



CD2/7

15. Lena möchte ein Haustier. Hör das Gespräch und ergänze die Tiernamen.



die Katze



das Kaninchen



der Hund

Lena: Mama, ich möchte ein Haustier haben!

Mama: Lena, das geht nicht.

Lena: Alle meine Freunde haben ein Tier: Paul hat einen Hund [1], Marika hat einen _____ [2], ...

Mama: Und du möchtest ein _____ [3]!

Lena: Ja, richtig.

Mama: Lena, wir haben keinen Platz.

Lena: Gut, dann nehmen wir eine _____ [4]!

Mama: Nein, Klara hat eine Allergie.

Lena: Dann möchte ich einen _____ [5] haben.

Mama: Nein, ich möchte keinen _____ [6]. Die sind immer laut.

Lena: _____ [7] sind leise!

Mama: Nein, Lena! Jörg möchte auch kein Haustier.

Lena: Aber er mag Tiere.

Mama: Ja, er liebt Tiere. Aber er sagt: Tiere lieben die Freiheit.

Lena: Ja, das ist richtig ...

Mama: Möchtest du vielleicht einen _____ [8]?

Lena: Nein danke, Fische sind langweilig.



der Goldfisch



das Pferd



der Hamster



der Papagei

 16. Alles falsch verstanden. Lies das Gespräch noch einmal. Korrigier die Sätze und schreib sie dann in dein Heft.

1. Lena hat ~~ein~~ Haustier. *Lena hat kein Haustier.*
2. Marika hat einen Hund.
3. Lenas Mutter möchte einen Hamster haben.
4. Lenas Mutter hat eine Allergie.
5. Jörg mag Tiere nicht.
6. Lena findet Goldfische interessant.

17. Ein Videointerview.

a) Sprecht wie in den Beispielen und notiert die Antworten.

Hast du ein **Tier**?

Möchtest du ein **Tier** haben?

Wie heißt dein **Papagei**/dein **Hund**?
Wie alt ist er?
Wie ist er?
Magst du ihn?
Und deine Mama? Mag sie ihn?

Magst du **Hunde**?

Ich habe **(k)einen/(k)ein/(k)eine** ...
Ich mag **keine** Tiere ...
Ich finde Tiere ...



b) Macht ein Video und zeigt es dann in der Klasse.



c) Wie ist dein Haustier? Mach ein Foto, klebe es auf ein Blatt Papier und schreib einen Steckbrief. (Wie heißt es?, Wie alt ist es?, Wie ist es?, Was frisst es?)



18. Zungenbrecher: Wörter mit [ts].

a) Hör zu und ergänze die Buchstaben.

CD2/8

Schwar__e Ka__en kra__en mit schwar__en Ta__en.

Ka__en kra__en Ka__en. Nich__ pu__en schwar__e Ta__en.

Pi__a isst der Poli__ist.

**sch
öÜä**

CD2/9

b) Hör noch einmal und sprich mit.

c) Ergänze die Regel und finde Beispiele.

Wörter mit [ts] schreibt man mit folgenden Buchstaben:

	tz			
Beispiele:	Katze			



AB: 15-17